

199. STANDUHR

aus Marmor und vergoldeter Bronze. Auf einer Bronzeplinthe erhebt sich ein Säulenstumpf aus braungrauem Marmor mit Bronzeornamenten in den Kanneluren; die daraufstehende Uhr in Vasenform mit zwei wagrecht drehbaren Zifferblättern; Fuß und Henkel der Vase vergoldet, der Körper blau lackiert; der Deckel vergoldet.

H. 45 cm.

Frankreich, Ende 18. Jahrh.
Tafel 54.

200. RUNDPLATTE

aus weißem Marmor mit aufgelegtem Goldbronzerelief: stehender Schäfer, auf der Hirtenflöte blasend, und unter einem Baum kniende Hirtin mit einem Lamm. Bronzerand mit Akanthusborte. Bezeichnet: Gulien.

Durchm. 28 cm.

Frankreich, um 1780.

201.-202. EIN PAAR VASEN

Der eiförmige Körper aus Amethyst; Fuß, Deckel und Fassung aus vergoldeter Bronze. Quadratische Plinthe, zwei Henkel aus langgezogenen Akanthusblättern und zwei Widderköpfen; auf der Vasenschulter Behang aus Lorbeergewinden.

H. 38 cm.

Um 1790.
Tafel 54.

203. EIN PAAR WANDLEUCHTER

aus vergoldeter Bronze. Die Anschlagplatte besteht aus einer Vase mit Blumenbehang, aufsteigenden Zweigen und einem Blumenstrauß oben. Die zwei Kerzenarme mit Spiraranken besetzt. Auf ovalen weißen Holzplatten mit Perlstabrand aufgelegt.

H. 41 cm.

Französisch, um 1790.
Tafel 58.

204.-205. EIN PAAR EMPIREKANDELABER

aus vergoldeter Bronze. Auf dem dunkel patinierten Postament sind vorn ein Brunnen mit Tritonenmaske, seitlich Schwäne angebracht. Auf dem Sockel stehend vor einem glatten Schaft mit drei Kerzenarmen in Delphinform links die kapitolinische Venus und rechts die Venus Kallipygos.

H. 88 cm.

Anfang 19. Jahrh.